

Freitag 14. Dezember 2007

Gegen 6:30 Uhr hat mein Wecker geklingelt. Viel zu früh aber um auf die Baustelle zu gehen musste. Draußen war es mal wieder viel zu kalt, aber es hat nicht geregnet. Pünktlich um 8:00 Uhr war ich dann im Büro, wo es kurz darauf auch los ging. Erste Station war DK 114 das Ende der Strecke, wo demnächst die letzten Schienen verlegt werden sollten. Als wir dort ankamen gab es eine große Treppe, von gar nicht mal so schlechter Qualität und oben haben einige Vorbereitungen stattgefunden. Wohl für den Zusammenschluss der Schienen zwischen Beijing und Tianjin. Wir sind dann Richtung Schienenverlegezug gelaufen, doch leider stockten die Arbeiten. Was aber daran lag, dass wohl demnächst der Zusammenschluss stattfinden soll und dies an einem bestimmten Tag stattfinden soll. Vermutlich am Samstag oder Sonntag. Dann ging es weiter zu einer weiteren Stelle, wo wir noch etwas angeschaut haben. Und schon war es Zeit zum Mittagessen zu gehen. Weiter ging es mit einer Bestandsaufnahme. Mittlerweile war es gar nicht mehr so kalt, da man doch ständig in Bewegung waren. Nachdem wir noch eine weitere Stelle angefahren sind, ging es Zeit wieder zurück ins Büro zu fahren.

Es war 18 Uhr und Zeit um nach Hause zu gehen um meine Party vorbereiten zu können. Anna wollte auch noch kommen, aber leider ist sie im Stau gesteckt, so dass ich erst einmal alleine etwas hergerichtet habe. Sie ist dann aber auch noch gekommen und somit konnten wir gemeinsam ein klein wenig etwas vorbereiten. Nach 20 Uhr sind dann die Gäste nach und nach eingedruidelt. Ich hatte nämlich ein Glühweingewürz von einem Geschäftskollegen geschenkt bekommen. Alles schön zubereitet und köcheln lassen. Durch den ganzen Trubel habe ich es fast vergessen. Als ich daran gedacht habe, wollte ich die Flamme kleiner Stellen. Es machte „Klack“ und es strömte kein Gas mehr und eine Sirene ging los. Wahrscheinlich hat es auf das austretende Gas reagiert. Was jetzt was nun? Zum Glück waren ein paar meiner chinesischen Kollegen schon da. Somit konnten sie zumindest mal für's erste den Alarm ausschalten. Ich habe dann den Markler angerufen und gefragt was zu machen ist. Er hat darauf hin einen Mann der Hausverwaltung geschickt, die mir das Gas wieder anschalten konnten. Zum Glück hatte ich ein paar meiner chinesischen Arbeitskollegen eingeladen, die dann übersetzten konnten. Als alle da waren, waren wir 16 Leute und es wurde viel erzählt und gelacht. Da mein Notebook die Musik nicht lauter abspielen konnte wurde eben viel erzählt.

Um wieviel Uhr es weiter ging hab ich gar nicht mitbekommen. Nachdem ein Großteil schon zum 7 Club gegangen sind, hab ich noch ganz grob mit Anna und Stu (kommt aus Manchester und arbeitet hier) die Wohnung aufgeräumt. Weiter ging es dann in den 7 Club, wo aber nicht sehr viele Leute da waren. Wir haben ein wenig getanzt und sind dann weiter ins New York gegangen. Dort hab ich mir noch ein kleines Fladenbrot gekauft. Draußen war es sehr windig und als ich gerade bestellt habe, ist im Zelt die Lampe kaputt gegangen. Mein Fladenbrot habe ich aber trotzdem bekommen. Im New York hat man dann wieder eine Menge bekannter Gesichter getroffen. Um 5 Uhr ging es dann letztendlich nach Hause, weil es Anna nicht ganz so gut ging und ich war außerdem auch ziemlich müde.